

An die zuständige Bewilligungsbehörde

Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V
Dezernat 620
Thierfelderstraße 18

18059 Rostock

Eingangsstempel:

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

zur Unterstützung der Bienenzucht und Bienenhaltung gemäß Nummer 2b iVm
5.3a der Richtlinie

1. Antragsteller	
1.1. Antragstellerangaben	
Name, Vorname ¹⁾	Geburtsdatum
PLZ, Ort	Geburtsort
Straße, Hausnummer oder Postfach	
Telefon / Telefax	
E-Mail	
Rechtsform ²⁾	
Mitglied des Imkervereins	
EU-Betriebsnummer (12-stellig) (sofern vorhanden)	
Registernummer nach § 1a BienSeuchVO	
Registrier-Nr. der Tierseuchenkasse	

1.2. Bankverbindung	
Name und Ort des Kreditinstitutes IBAN BIC	

- 1) Im Falle einer gemeinschaftlichen Nutzung durch mehrere Imker sind die Namen, Anschriften und Unterschriften der beteiligten Imker auf einem Beiblatt beizufügen und die Nachweise entsprechend 1.3. des Antrages beizubringen.
- 2) Bei Antragstellung durch einen Imkerverein ist der Name des Vorsitzenden zu ergänzen und eine Kopie aus dem Vereinsregister beizufügen. Imker tragen hier die Bezeichnung „natürliche Person“ ein.

1.3. Zuordnung (Nachweise sind in Kopie mit dem Antrag vorzulegen)

- Bestandsimker
- Bescheid über die Registrierung nach Bienenseuchenverordnung
 - Nachweis über Registrierung bei der Tierseuchenkasse
- Neuimker
- Bescheid über die Registrierung nach Bienenseuchenverordnung
 - Anmeldung bei der Tierseuchenkasse
 - Teilnahme an einer anerkannten Anfängerschulung (inkl. Bestätigung)

Ich betreibe die Imkerei eigenständig seit _____

Anzahl der zur Zeit gehaltenen Bienenvölker _____

Sofern zum Zeitpunkt der Antragstellung mehr als 25 Bienenvölker bewirtschaftet werden, ist ein Nachweis über die Anmeldung bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu erbringen (z.B. Anmeldebestätigung, Beitragsbescheid).

2. Beschreibung des Vorhabens**2.1. Kurzbeschreibung, Ort der Durchführung**

Vorhabenziel (Völkerzahl) _____
(innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren)

2.2. Zeitliche Durchführung der Investition

(bis spätestens 30.6. des folgenden Jahres)

Voraussichtlicher Beginn (TT.MM.JJJJ)

--	--	--	--	--	--

Voraussichtliches Ende (TT.MM.JJJJ)

--	--	--	--	--	--

3. Finanzierungsplan (Angaben in Euro, ohne MwSt.)	
3.1. Ausgaben	Betrag in EUR
a) Ausgaben gesamt ³⁾	
b) zuwendungsfähige Ausgaben	

3) Ein detaillierter Ausgabenplan mit konkreten **Kostenangeboten** von einem Händler bzw. Ablichtung aus einem Katalog oder Ausdruck aus dem Internet sind beizufügen.

3.2. beantragte Zuwendung 40% bzw. 60% von 3.1b	
---	--

3.3. Finanzierung (in Euro)	
Eigenmittel des Antragstellers	
beantragte Zuwendung	
Gesamtfinanzierung	

4. Hinweise / Erklärungen

4.1 Ich erkläre, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird; ggf. wird der vorzeitige Vorhabenbeginn beantragt.

4.2 Gleichzeitig bestätige ich, dass keine Zuwendung aus anderen öffentlichen Mitteln für das jeweilige Vorhaben beantragt und/oder erfolgt ist.

4.3 Ich erkläre mich mit einem zahlenmäßigen Abgleich meiner gegenüber dem Verband, in dem ich Mitglied bin, gemachten Angaben zur Anzahl der Bienenvölker im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle zum Zwecke der Ermittlung der Anzahl der Bienenvölker einverstanden.

Diese Zustimmung zum Datenabgleich umfasst auch meine Zustimmung, dass der Verband, in dem ich Mitglied bin, dem Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei MV auf Anfrage meine gemeldete Anzahl Bienenvölker übermittelt.

4.4 Mir ist von der Bewilligungsbehörde bekannt gemacht worden, dass folgende in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist:

- a) Angaben zum Antragsteller (Nr. 1.1 bis 1.3),
- b) Angaben zu den Vorhaben, zum Beginn und zur zeitlichen Durchführung (Nr. 2.1, 2.2),
- c) Angaben zur Finanzierung (Nr. 3.1 bis 3.3).

- 4.5 Mir ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) bekannt, wonach Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Wird durch ein Scheingeschäft oder eine Scheinhandlung ein anderer Sachverhalt verdeckt, so ist der verdeckte Sachverhalt für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils maßgebend.
- 4.6 Mir sind die nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Juli 1995 (GVObI. M-V S. 330) in Verbindung mit § 3 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) bestehenden Mitteilungspflichten bekannt. Ich werde der Bewilligungsbehörde jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich anzeigen.
- 4.7 Ich erkläre, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant worden ist.
- Für Leistungen über einem voraussichtlichen Auftragswert von 5.000 Euro ohne Umsatzsteuer sind soweit möglich mindestens 3 Angebote einzuholen oder ein entsprechender Vergleich marktüblicher Preise durchzuführen.
- 4.8 Ich erkläre, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist und von mir keine eidesstattliche Versicherung abgegeben wurde.
- 4.9 Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

<hr/> Ort, Datum

<hr/> rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers
--